Bürgerbüro -Ordnungsangelegenheiten-
32.57.02 höl

Datum: 20.07.2010

Erläuterungsbericht

Betriebsabrechnung 2009 für das Produkt 02.12.09 -Märkte-

§ 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eröffnet den Gemeinden im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit die Möglichkeit für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zu schaffen. Dazu gehört u.a. die Bereitstellung und Unterhaltung von Plätzen für das Abhalten von Marktveranstaltungen.

Diese öffentliche Einrichtung dient überwiegend einzelnen Personen oder Personengruppen (Marktbesuchern). Demnach sind gemäß § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) kostendeckende Gebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen zu erheben.

In seiner Sitzung am 11.12.2008 hat deshalb der Rat der Stadt Bergkamen die Marktstandsgebühren für das Jahr 2009 mit 2,79 € je laufendem Meter Verkaufsfront und Markttag festgesetzt. In der zugrunde liegenden Kalkulation wurde mit 99,90%iger Kostendeckung gerechnet.

In Bergkamen wird der "Stadtmarkt" an der Ebertstraße regelmäßig donnerstags und der Bereich "Präsidentenstraße" regelmäßig samstags für Marktveranstaltungen genutzt.

Die Betriebsabrechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Märkte" schließt für das Jahr 2009 mit Gesamtkosten in Höhe von 151.077 EUR ab.

Diese Kosten setzen sich zusammen aus Personalkosten in Höhe von 61.130 EUR und Sachkosten in Höhe von 78.440 EUR. Darin enthalten ist auch der Ausgleich der Unterdeckungen aus den Jahren 2006 und 2007. § 6 Abs. 2 KAG NRW schreibt vor, die Gebühren auf der Grundlage der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten zu bemessen. Zu den Kosten gehören daher auch die kalkulatorischen Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen. Diese belaufen sich auf insgesamt 11.506 EUR.

Den Kosten stehen Erlöse in Höhe von nur 133.989 EUR gegenüber, so dass sich eine Unterdeckung in Höhe von 17.088 EUR ergibt. Der erreichte Kostendeckungsgrad im Jahr 2009 beträgt somit 88,69%.

Gegenüber der Gebührenkalkulation für das Jahr 2009 wurden rund 6.850 EUR weniger Kosten festgestellt als kalkuliert. Diese Kosteneinsparungen sind im Wesentlichen auf die seit 2008 wirkenden Veränderungen im Marktbetrieb (Wegfall der kostenfreien Abfallentsorgung, keine Marktverlegung an Feiertagen, Marktflächenverkleinerung und Aufgabe Markt Oberaden) und die damit einhergehenden geringeren Kosten bei der Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke bzw. Einrichtungen für Marktveranstaltungen zurück zu führen. Weitere Einsparungen gab es im Bereich der Geschäftsausgaben und bei den sonstigen internen Leistungsbeziehungen (Verwaltungskostenbeitrag). Hierzu zählen Kosten für Verwaltungsleistungen anderer Fachämter, die diese für die Bewirtschaftung der Märkte erbringen.

Ursächlich für die Unterdeckung bei der kostenrechnenden Einrichtung Märkte sind wie in den vergangenen Jahren die geringer ausgefallenen Gebühreneinnahmen. Im Vergleich zur Gebührenkalkulation 2009 wurden 23.786 EUR weniger Erlöse erzielt, als erwartet.

Hierfür ist einerseits die regelmäßig mangelnde Auslastung des Samstag-Marktes in der Fußgängerzone und andererseits das unplanmäßige Fernbleiben von Stammhändlern auf dem Donnerstag-Markt verantwortlich. Die Lücken konnten insbesondere in den Winter- und Übergangsmonaten kaum und in der übrigen Zeit nur zum Teil durch fliegende Händler ausgefüllt werden. Im Laufe des Jahres haben zudem 10 feste Händler eine Teilnahme an den Marktveranstaltungen dauerhaft abgesagt. Einige Händler haben aus Altersgründen aufgegeben, andere haben aufgrund wirtschaftlicher Zwänge ihren Betrieb eingestellt.

Im Jahresdurchschnitt hat der Donnerstag-Markt rund 106 Händler, der Samstag-Markt nur 12. An gut besuchten Markttagen beschicken ca. 115 bis 120 Händler den Stadtmarkt und ca. 15 bis 20 Händler den Markt an der Präsidentenstraße. Diese Quoten werden aber nur an ca. 1/4 der Markttag erreicht.

Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung weiterhin wirken, jedoch aufgrund der Einnahmesituation keine Kostendeckung erreicht werden konnte.

Die o.g. Unterdeckung soll gemäß § 6 Abs. 2 KAG NRW innerhalb von drei Jahren nach ihrem Entstehen ausgeglichen werden. Es wird daher angestrebt die Unterdeckung aus dem Jahr 2009 vollständig im Jahr 2011 zu berücksichtigen, da die Unterdeckungen der Vorjahre mit Ablauf des Jahres 2010 vollständig ausgeglichen sein werden.

Höll

Betriebsabrechnung Märkte 2009

Konto	Kosten/Erlöse	Gebühren- kalkulation	Betriebs- abrechnung	Kostenträger Märkte
		in €	in €	in €
	A) Personalkosten	60.908	61.130	61.130
	B) Sachkosten			
5221	Unterh. D. sonst. Unbeb. Flächen	2.000	544	544
5235	Kostenerstattung an Sonderverm.	7.300	6.169	6.169
5237	Kostenerstattung an Unternehmen	1.251	967	967
5241	Bewirtschaftung der Grundstücke	3.470	1.128	1.128
5431	Geschäftsausgaben	2.500	2.097	2.097
5811	Baubetriebshofleistungen	31.000	30.780	30.780
5812	Sonst. Int. Leistungsbeziehungen	3.543	2.901	2.901
	Verlust 2006	13.290	13.290	13.290
	Verlust 2007	20.564	20.564	20.564
	Summe Sachkosten	84.918	78.440	78.440
	C) Kalkulatorische Kosten			
	Abschreibungen	7.626	7.325	7.325
	Zinsen	4.477	4.181	4.181
	Summe Kalk. Kosten	12.103	11.506	11.506
	Gesamtkosten	157.929	151.077	151.077
	D) Erlöse			
4233	Marktstandsgelder	157.775	133.989	133.989
	Gesamterlöse	157.775	133.989	133.989
	Ergebnis	- 154	- 17.088	- 17.088
	jahresbez. Kostendeckungsgrad	99,90%	88,69%	88,69%